

(Fast) nur Beethoven

Konzerttournee und Abo-Konzert in Ulm
mit Pianist Herbert Schuch

Kontakt

Nele Wörz
T. 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 08.04.2026 – Beim 4. Abo-Konzert am 23. April 2026 um 19.30 Uhr im Ulmer Kornhaus ist der Pianist Herbert Schuch Gast des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Auf dem Programm stehen Ludwig van Beethovens 3. Klavierkonzert und seine 3. Sinfonie mit dem Beinamen »Eroica« sowie »Passion« und »Illusion« von Erkki-Sven Tüür. Gemeinsam sind sie mit dem gleichen Programm auch in Heilbronn, Rosenheim und Mülheim an der Ruhr zu hören.

Eingeleitet von den beiden, das unendliche Texturpotenzial des Streichorchesters hervorragend ausnutzenden Sätzen »Passion« und »Illusion« eines der bekanntesten zeitgenössischen Komponisten Erkki-Sven Tüür, spannt sich der musikalische Bogen des Abends bis hin zur bahnbrechenden »Eroica«. Diese dritte Sinfonie des Wiener Klassikers legt den Grundstein der großen klassisch-romantischen Sinfonie und Beethoven selbst hat sie als sein bedeutendstes Werk bezeichnet. Sie entstand in den Jahren 1803 bis 1804 überwiegend in Wien und kam am 7. April 1805 im Theater an der Wien unter Beethovens Leitung zur Uraufführung. Der Beinamen »Eroica« stammt vom Komponisten selbst, der damit den heldenhaften Charakter der Sinfonie betonen wollte, die ursprünglich Napoleon Bonaparte gewidmet werden sollte. Als dieser sich jedoch 1804 zum Kaiser krönte, strich Beethoven die Widmung, behielt aber den heroischen Titel bei.

Im Mittelpunkt steht des Maestros drittes Klavierkonzert, das erste mit sinfonischen Merkmalen, die der Gattung aus dem Salon in den Konzertsaal verhelfen sollten. Es entstand etwa 1800 bis 1803, also kurz vor der »Eroica« und wurde am 5. April 1803 in Wien uraufgeführt, Beethoven selbst übernahm den Solopart. Mit dem c-Moll-Konzert emanzipierte er sich frei von den Einflüssen seines Lehrmeisters Joseph Haydn. Zudem trotzte er den Erwartungen, die in Wien an ihn als »Mozarts Nachfolger« gestellt wurden und zeigte seinen persönlichen Stil: Das Publikum jubilierte.

Der dem WKO durch zahlreiche Projekte eng verbundene Pianist Herbert Schuch gilt als ein Meister der Gestaltungskunst und präsentiert »pure Musikalität in pianistischer Perfektion« (Pedro Obiera, Westdeutsche Allgemeine Zeitung).

Programm

ERKKI-SVEN TÖÖR
Passion und Illusion

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

Herbert Schuch Klavier
Risto Joost Leitung
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Konzerttermine

ABO-KONZERT HEILBRONN # 8
MI **22.04.26** | 19.30 Uhr
Heilbronn, Harmonie
Einführung 18.50 Uhr mit Georg Oyen

ABO-KONZERT ULM # 4
DO **23.04.26** | 19.30 Uhr
Ulm, Kornhaus
Einführung 19 Uhr mit Georg Oyen

GASTSPIELE
FR **24.04.26** | 19.30 Uhr
Rosenheim, Kultur- und Kongresszentrum

SO **26.04.26** | 17 Uhr
Mülheim/Ruhr, Stadthalle

Tickets

07131-2710956 oder www.wko-heilbronn.de

Biografien

Herbert Schuch wird gemeinhin als einer der führenden deutschen Pianisten betrachtet. Internationales Aufsehen erregte er als er innerhalb eines Jahres drei bedeutende Wettbewerbe gewann: den Casagrande-Wettbewerb, die London International Piano Competition und den Internationalen Beethoven Klavierwettbewerb Wien. Er konzertiert regelmäßig auf internationalen Podien und bei Festivals wie dem Kennedy Center, der Elbphilharmonie, dem Konzerthaus Berlin, der Kölner Philharmonie, den Salzburger Festspielen, dem Klavierfestival Ruhr, dem Rheingau Musik Festival, dem Kissinger Sommer und dem Heidelberger Frühling. Schuch arbeitet mit Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem NHK Symphony Orchestra,

dem Orchester des Mariinsky Theaters, dem Residentie Orkest Den Haag, dem Orchestra della RAI Torino, dem Orchestra della Svizzera Italiana, den Münchner Philharmonikern, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Bamberger Symphonikern, der Dresdner Philharmonie, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, sowie mit der Camerata Salzburg und den Festival Strings Lucerne. Zu seinen Kammermusikpartner:innen gehören u.a. Nicolas Altstaedt, Julia Fischer, Maximilian Hornung, Sebastian Manz und Daniel Müller-Schott. Mit der Pianistin Gülrü Ensari bildet er ein Klavierduo. Herbert Schuch hat bereits über 20 Alben aufgenommen, darunter mehrere preisgekrönte Veröffentlichungen. Er ist Exklusivkünstler des französischen Labels naïve.

Der estnische Dirigent **Risto Joost** zeichnet sich durch seine spezialisierte Vielseitigkeit in Konzert und Oper aus. Er hatte bereits bedeutende künstlerische Stationen wie die Chefposition des Tallinn Chamber Orchestra oder die Künstlerische Leitung des MDR Rundfunkchors. Seit 2020/21 ist Risto Joost Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Theatre Vanemuine Tartu, seit der Saison 2024/25 ist er Chefdirigent des WKO. Er stand am Pult zahlreicher renommierter nordischer Orchester, darunter Helsinki und Bergen Philharmonic, ist häufig in BeNeLux zu Gast und leitete viele Orchester und Kammerchöre in Europa. Risto Joosts Diskografie umfasst aktuell vier Alben, die u.a. mit dem Tallinn Chamber Orchestra, dem Estonian Philharmonic Chamber Choir oder dem Netherlands Chamber Orchestra und dem Netherlands Chamber Choir eingespielt wurden. Für seine künstlerischen Aktivitäten in Estland und im Ausland erhielt Risto Joost diverse Preise. Er studierte Dirigieren, Chorleitung und Gesang an der Estnischen Musikakademie Tallinn sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Royal College of Music Stockholm.

Das **Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO)** gilt als eine der bedeutendsten Kammerformationen Deutschlands und verbindet exemplarisch regionale Verankerung mit internationaler Strahlkraft. 1960 von Jörg Faerber gegründet hat das Orchester unter der Leitung von Dirigenten wie Ruben Gazarian, Case Scaglione und seit 2024 Risto Joost seine ästhetische Bandbreite stetig erweitert und sich als stilkritischer Interpret sowohl klassischer als auch zeitgenössischer Werke profiliert. Charakteristisch für das WKO ist die Verbindung von kammermusikalischer Transparenz und orchestraler Klangfülle. Regelmäßige Kooperationen mit international renommierten Solist:innen wie Rudolf Buchbinder, Gautier Capuçon, Sabine Meyer, Frank-Peter Zimmermann oder Arabella Steinbacher sowie Gastspiele in bedeutenden Konzertsälen - etwa im Concertgebouw Amsterdam oder der Elbphilharmonie Hamburg - unterstreichen seinen Rang in der europäischen Musiklandschaft. Die enge Verbindung zu herausragenden Persönlichkeiten der jüngeren Generation spiegelt sich in den Kooperationen »Artistic Partner« und »Young Artist in Focus« wider, die derzeit mit Frank Dupree und Hans Christian Aavik

bestehen. Mit einem breiten Spektrum musikpädagogischer Initiativen erfüllt das WKO nicht nur eine repräsentative, sondern auch eine kulturell bildende Funktion. Darüber hinaus tritt das WKO in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Heilbronn mit einer Kammermusikreihe in Erscheinung, die seit 35 Jahren und beinahe 300 Konzerten von den Orchestermitgliedern selbst gestaltet wird. Abgerundet wird das Portfolio durch zahlreiche CD-Aufnahmen, viele davon preisgekrönt, wie zuletzt die mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik 2025 ausgezeichnete CD mit Werken von Frank Martin.